

Einstufen Screeningtest Testpanel (Urin) Gebrauchsanweisung

Deutsch

Gebrauchsanweisung zum Test auf folgende Drogen in jedweder Kombination:

Amphetamin, Amphetamin 500, Amphetamin 300, Barbiturat, Benzodiazepin, Benzodiazepin 200, Buprenorphin, Kokain, Kokain 150, Marihuana, Methadon, Metamphetamin, Metamphetamin 500, Metamphetamin 300, Methylenedioxyamphetamin, Morphin 300, Opiat 2000, Oxycodon, Phencyclidin, Propoxyphen und Trizyklische Antidepressiva.

Ein schneller Einstufentest für den gleichzeitigen qualitativen Nachweis von mehreren Drogen und Drogenstoffwechselprodukten in Humanurin.

Nur zur in-vitro-Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal.

VERWENDUNGSZWECK & ZUSAMMENFASSUNG

Screeningtests auf mehrere Drogen in Urin reichen vom einfachen Immunoassay bis hin zu komplexen analytischen Verfahren. Die Schnelligkeit und Empfindlichkeit des Immunoassays hat diesen zur anerkanntesten Methode gemacht, um Urin auf mehrere Missbrauchdrogen zu durchsuchen (Screening).

Der Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) ist ein chromatographischer „lateralf flow“-Immunoassay für den qualitativen Nachweis der folgenden Drogen, der ohne Instrument durchgeführt werden kann:¹

Test	Kalibrator	Cut-off (ng/ml)
Amphetamin (AMP)	d-Amphetamin	1.000
Amphetamin (AMP 500)	d-Amphetamin	500
Amphetamin (AMP 300)	d-Amphetamin	300
Barbiturat (BAR)	Secobarbital	300
Benzodiazepin (BZO)	Oxazepam	300
Benzodiazepin (BZO 200)	Oxazepam	200
Buprenorphin (BUP)	Buprenorphin	10
Kokain (COC)	Benzoylcegonin	300
Kokain (COC 150)	Benzoylcegonin	150
Marihuana (THC)	11-nor- Δ^9 -THC-9 COOH	50
Methadon (MTD)	Methadon	300
Methamphetamin (MET)	d-Methamphetamin	1.000
Methamphetamin (MET 500)	d-Methamphetamin	500
Methamphetamin (MET 300)	d-Methamphetamin	300
Methylenedioxyamphetamin (MDMA)	d,l-Methylenedioxyamphetamin	500
Morphin (MOP 300)	Morphin	300
Opiat (OPI 2000)	Morphin	2.000
Oxycodon (OXY)	Oxycodon	100
Phencyclidin (PCP)	Phencyclidin	25
Propoxyphen (PPX)	Propoxyphen	300
Trizyklische Antidepressiva (TCA)	Nortriptylin	1.000

Dieser Test weist auch andere verwandte Verbindungen nach, siehe hierzu die Tabelle Analytische Spezifität in dieser Gebrauchsanweisung.

Dieser Test liefert nur ein vorläufiges analytisches Testergebnis. Eine spezifischere andere chemische Methode muss verwendet werden, um ein bestätigtes analytisches Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode. Klinische Betrachtung und fachkundige Bewertung sollte bei jedem Testergebnis in punkto Drogenmissbrauch angewendet werden, besonders wenn vorläufig positive Ergebnisse verwendet werden.

TESTPRINZIP

Der Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) ist ein Immunoassay, der auf dem Prinzip der kompetitiven Bindung beruht. Drogen, die möglicherweise in Urinproben vorhanden sind, konkurrieren mit dem jeweiligen Drogenkonjugat um Bindungsstellen auf dem spezifischen Antikörper.

Während des Testablaufs wandert eine Urinprobe durch Kapillarkräfte aufwärts. Eine Droge, die unterhalb des Cut-off-Spiegels in der Urinprobe enthalten ist, wird die Bindungsstellen der Antikörper beschichteten Partikel nicht sättigen. Die mit Antikörper beschichteten Partikel werden dann durch immobilisierte Drogen-Konjugate abgefangen und im Bereich der Testlinie des spezifischen Drogenstreifens wird eine farbige Linie sichtbar. Die gefärbte Linie wird sich nicht im Bereich der Testlinie ausbilden bei einem Drogenspiegel oberhalb der Cut-off Konzentration weil dieser alle Bindungsstellen der mit Antikörper beschichteten Partikel sättigen wird.

Eine drogenpositive Urinprobe wird aufgrund der kompetitiv wirkenden Drogen keine gefärbte Linie im spezifischen Bereich der Testlinie des Streifens ausbilden, während eine drogennegative Urinprobe oder eine Probe, die eine Drogenkonzentration unterhalb des Cut-offs (Grenzwertes) enthält, eine Linie im Testbereich ausbilden wird. Eine farbige Linie wird immer im Bereich der Kontroll-Linie erscheinen und dient damit als Verfahrenskontrolle, die korrekt zugefügtes Probenvolumen und erfolgte Membrandurchfeuchtung anzeigt.

REAGENZIEN

Jede Testpanels enthält an Maus monoklonale Antikörper gebundene Partikel und die entsprechenden Drogen-Protein-Konjugate. Ein Ziegen-Antikörper wird im jedem Kontroll-Linien-System eingesetzt.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Nur zur *in-vitro*-Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal. Nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwenden.
- Der Testpanel sollte bis zur Verwendung im verschlossenen Beutel bleiben.
- Alle Proben sollten als potentiell gesundheitsgefährdend betrachtet werden und in der gleichen Weise wie ein infektiöses Agens gehandhabt werden.
- Der benutzte Testpanel ist entsprechend der örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

LAGERUNG UND HALTBARKEIT

Wie abgepackt im verschlossenen Beutel entweder bei Raumtemperatur oder gekühlt (2-30°C) lagern. Der Testpanel ist bis zum auf dem verschlossenen Beutel aufgedruckten Haltbarkeitsdatum verwendbar. Der Multi-Drogen Screeningtest sollte bis zur Verwendung im verschlossenen Beutel bleiben. **NICHT ENFRIEREN.** Nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwenden.

PROBENGEWINNUNG UND VORBEREITUNG

Urintest

Die Urinprobe muss in einem sauberen und trockenen Behälter gesammelt werden. Es kann zu beliebiger Zeit gesammelter Urin verwendet werden. Urinproben, die sichtbare Partikel aufweisen, sollten zentrifugiert oder gefiltert werden oder sich absetzen dürfen, um klare Urinproben für die Testdurchführung zu erhalten.

Probenlagerung

Urinproben können vor der Testdurchführung bei 2-8°C bis zu 48 Stunden aufbewahrt werden. Für länger andauernde Lagerung können Proben eingefroren und unterhalb -20°C aufbewahrt werden. Eingefrorene Proben sollten vor der Testdurchführung aufgetaut und gemischt werden.

MATERIAL

Mitgelieferte Materialien

- Panels
- Gebrauchsanweisung

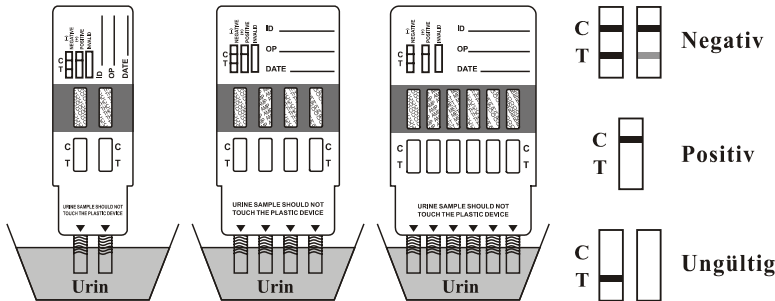
Zusätzlich erforderliche Materialien

- Probensammelbehälter
- Kurzzeitmesser

TESTDURCHFÜHRUNG

Vor Testbeginn den Multi-Drogen Screeningtest, Urinprobe und/oder Kontrollen Raumtemperatur (15-30°C) erreichen lassen.

1. Den Beutel vor dem Öffnen auf Raumtemperatur bringen. Den testpanels aus dem verschlossenen Beutel entnehmen und baldmöglichst verwenden.
2. Die Kappe an der Außenseite des Testendes abnehmen. Mit den Pfeilen in Richtung Urinprobe zeigend den **Testpanel senkrecht für mindestens 10-15 Sekunden in die Urinprobe eintauchen**. Den Testpanel bis mindestens an die Markierung der Schlangenlinie auf dem Streifen eintauchen. Die Pfeile auf dem Testpanel beim Eintauchen nicht überschreiten (siehe Abbildung unten).
3. Den Testpanel auf eine nicht saugfähige ebene Fläche legen, den Kurzzeitmesser starten und bis zum Erscheinen der roten Linie(n) warten. **Das Ergebnis nach 5 Minuten abgelesen werden.** Ergebnis nicht nach mehr als 10 Minuten auswerten.



INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

NEGATIV:* Eine farbige Linie im Kontrollbereich (C) und eine farbige Linie im Testbereich (T) für eine spezifische Droge zeigen ein negatives Ergebnis an. Dies zeigt an, dass die Drogenkonzentration in der Urinprobe unterhalb des festgelegten Cut-off (Grenzwert) für diese spezifische Droge liegt.

***HINWEIS:** Die Rotfärbung im Bereich der Testlinie (T) kann variieren, aber sie sollte als negativ betrachtet werden wenn immer auch nur eine schwache rosa Linie auftritt.

POSITIV: Eine farbige Linie im Kontrollbereich (C) aber keine Linie im Testbereich (T) für eine spezifische Droge zeigt ein positives Ergebnis an. Dies zeigt an, dass die Drogenkonzentration in der Urinprobe den festgelegten Cut-off (Grenzwert) für diese spezifische Droge übersteigt.

UNGÜLTIG: Es erscheint keine Kontroll-Linie. Unzureichendes Probenvolumen oder inkorrekte Verfahrenstechniken sind die wahrscheinlichsten Gründe für das Ausbleiben der Kontroll-Linie. Verfahrensablauf überprüfen und den Test mit einem neuen Teststreifen durchführen. Falls das Problem weiterbesteht, die Charge ab sofort nicht weiterverwenden und sich mit dem örtlichen Vertriebshändler in Verbindung setzen.

QUALITÄTSKONTROLLE

Der Test beinhaltet eine Verfahrenskontrolle. Eine im Kontrollbereich (C) erscheinende rote Linie wird als interne Verfahrenskontrolle betrachtet. Sie bestätigt ausreichendes Probenvolumen, entsprechende Membrandurchfeuchtung und korrekte Durchführung.

Kontrollstandards werden mit dieser Testpackung nicht mitgeliefert, es wird empfohlen, positive und negative Kontrollen nach üblicher Laborpraxis mitzuführen, um das Testverfahren und einen einwandfreien Testablauf zu bestätigen.

EINSCHRÄNKUNGEN

1. Der Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) liefert nur ein vorläufig analytisches Ergebnis. Eine spezifischere chemische Methode muss verwendet werden, um ein bestätigtes Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode.^{2,3}
2. Es ist möglich, dass technische oder verfahrensbedingte Fehler ebenso wie störende Substanzen in der Urinprobe fehlerhafte Ergebnisse verursachen.
3. Verfälschungsmittel wie Bleichmittel oder Alaun können in Urinproben fehlerhafte Ergebnisse erzeugen, unabhängig von der verwendeten analytischen Methode. Wenn eine Verfälschung vermutet wird, sollte der Test mit einer weiteren Urinprobe wiederholt werden.
4. Ein positives Ergebnis zeigt das Vorhandensein der Droge oder deren Stoffwechselprodukte an aber nicht den Grad der Intoxikation, Verabreichungsart oder Konzentration im Urin.
5. Ein negatives Ergebnis zeigt nicht unbedingt einen drogenfreien Urin an. Negative Ergebnisse können erhalten werden, wenn die Droge vorhanden ist, aber unterhalb des Grenzwertes (cut-off) liegt.
6. Der Test unterscheidet nicht zwischen Missbrauchdrogen und bestimmten Medikamentengaben.
7. Ein positives Ergebnis kann bei bestimmten Nahrungsmitteln bzw. Nahrungsergänzungen. erhalten werden.

TESTEIGENSCHAFTEN

Richtigkeit

Ein Seite an Seite Vergleich wurde durchgeführt unter Verwendung des Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) und eines kommerziell erhältlichen Schnelltests. Ungefähr 300 Proben, die vorher von Personen gesammelt wurden, die sich einem Drogenscreeningtest unterzogen hatten, wurden getestet. Mutmaßlich positive Ergebnisse wurden durch GC/MS bestätigt. Die folgenden Ergebnisse sind tabellarisch dargestellt:

% Übereinstimmung mit kommerziellen Kits

Probe	AMP	AMP 500	AMP 300	BAR	BZO	BZO 200	BUP**	COC	COC 150	THC	MTD
Positiv	97%	*	>99%	>99%	90%	*	88%	95%	>99%	98%	>99%
Negativ	>99%	*	>99%	99%	97%	*	>99%	>99%	>99%	>99%	>99%
Gesamt	98%	*	>99%	99%	94%	*	97%	98%	>99%	99%	>99%

Probe	MET	MET 500	MET 300	MDMA	MOP 300	OPI 2000	OXY	PCP	PPX	TCA
Positiv	98%	>99%	*	>99%	>99%	>99%	96%	98%	>99%	95%
Negativ	>99%	80%	*	99%	>99%	>99%	99%	>99%	>99%	>99%
Gesamt	99%	87%	*	99%	>99%	>99%	98%	99%	>99%	99%

***HINWEIS:** Es gibt keinen handelsüblichen Kit für eine Vergleichsuntersuchung.

****HINWEIS:** BUP wurde verglichen mit selbstberichtetem Gebrauch von Buprenorphin.

% Übereinstimmung mit GC/MS

Probe	AMP	AMP 500	AMP 300	BAR	BZO	BZO 200	BUP*	COC	COC 150	THC	MTD
Positiv	97%	95%	>99%	92%	97%	98%	98%	96%	99%	97%	99%
Negativ	95%	>99%	99%	98%	95%	99%	99%	90%	>99%	88%	94%
Gesamt	96%	98%	99%	95%	96%	99%	99%	93%	99%	91%	96%

Probe	MET	MET 500	MET 300	MDMA	MOP 300	OPI 2000	OXY	PCP	PPX	TCA**
Positiv	99%	>99%	97%	>99%	>99%	>99%	98%	>99%	94%	>99%
Negativ	94%	96%	>99%	98%	94%	90%	99%	96%	99%	89%
Gesamt	96%	98%	98%	99%	97%	95%	99%	97%	97%	91%

***HINWEIS:** BUP basiert auf Daten von LC/MS anstelle von GC/MS.

****HINWEIS:** TCA basierte auf HPLC-Daten anstelle von GC/MS.

Analytische Sensitivität

Ein drogenfreier Urin-Pool wurde mit Drogen versetzt mit Konzentrationen von $\pm 50\%$ Cut-off und $\pm 25\%$ Cut-off. Die Daten sind unten zusammengefasst.

Drogen Konz. Cut-off Bereich	n	AMP		AMP 500		AMP 300		BAR		BZO		BZO 200		BUP	
		-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	90	0
-50% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	90	0
-25% Cut-off	30	22	8	24	6	27	3	27	3	27	3	81	9	75	15
Cut-off	30	12	18	16	14	13	17	22	8	11	19	55	35	60	30
+25% Cut-off	30	2	28	4	26	4	26	7	23	5	25	27	63	31	59
+50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	2	28	0	30	0	90	0	90

Drogen Konz. Cut-off Bereich	n	COC		COC 150		THC		MTD		MET		MET 500		MET 300	
		-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	29	1	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	30	30	0	24	6	12	18	24	6	30	0	23	7	27	3
Cut-off	30	4	26	14	16	1	29	21	9	18	12	13	17	15	15
+25% Cut-off	30	0	30	7	23	1	29	2	28	1	29	8	22	4	26
+50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drogen Konz. Cut-off Bereich	n	MDMA		MOP 300		OPI 2000		OXY		PCP		PPX		TCA	
		-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	30	26	4	25	5	30	0	30	0	19	11	24	6	22	8
Cut-off	30	17	13	17	13	13	17	18	12	16	14	17	13	17	13
+25% Cut-off	30	4	26	1	29	4	26	6	24	6	24	7	23	5	25
+50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Analytische Spezifität

Die folgenden Tabellen enthalten die Konzentration der Substanzen (ng/ml), die mit dem Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) nach 5 Minuten nachgewiesen werden.

AMPHETAMIN	METHADON
d-Amphetamin	1.000
d,l-Amphetamin	3.000
l-Amphetamin	50.000
Phentermine	3.000
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDA)	2.000
AMPHETAMIN 500	d-Metamphetamin
d-Amphetamin	500
d,l-Amphetamin	1.500
β-Phenylethylamin	50.000
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDA)	800
Phentermine	1.500
Tryptamin	50.000
Tyramin	25.000
AMPHETAMIN 300	Mephentermine
d-Amphetamin	300
d,l-Amphetamin	390
l-Amphetamin	50.000
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDA)	1.560
p-Hydroxyamphetamin	1.560
β-Phenylethylamin	100.000
Tyramin	100.000
p-Hydroxyamphetamin	100.000
Phenylpropanolamin (d,l-Norephedrin)	100.000
BARBITURAT	d-Metamphetamin
Secobarbital	300
Amobarbital	300
Alphenol	150
Aprobarbital	200
Butabarbital	75
Butethal	100
Butalbital	2.500
Cyclopentobarbital	600
Pentobarbital	300
Phenobarbital	100
OXYCODON	d,l-Amphetamin
Oxycodon	100
Hydrocodon	6.250
Hydromorphon	50.000
Levorphanol	50.000
Naloxon	37.500
Naltrexon	37.500
Oxymorphon	200
Chloroquin	25.000
p-Hydroxymethamphetamin	25.000
l-Metamphetamin	3.125
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDMA)	780
Mephentermine	50.000
(1R,2S)-(-)-Ephedrin	100.000
l-Epinephrin	50.000
Ephedrin	100.000
Fenfluramin	12.500
Trimethobenzamid	25.000
METHYLENEDIOXYMETHAMPHETAMIN	Chloroquin
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDMA)	500
3,4-Methylenedioxyamphetamin (MDA)	3.000
3,4-Methylenedioxyethylamphetamin (MDEA)	300
BUPRENORPHIN	Chloroquin
Buprenorphin	10
Norbuprenorphin	20
Buprenorphin 3-D-glucuronid	15
Norbuprenorphin 3-D-glucuronid	200

BENZODIAZEPIN	PROPOXYPHEN
Oxazepam	300
Alprazolam	196
α-Hydroxyalprazolam	1.262
BENZODIAZEPIN 200	d-Propoxyphen
Bromazepam	1.562
Chlordiazepoxide	1.562
Clobazam	98
Clonazepam	781
Clorazepate	195
Delorazepam	1.562
Desalkylflurazepam	390
Diazepam	195
Estazolam	2.500
Flunitrazepam	390
d,l-Lorazepam	1.562
RS-Lorazepam glucuronide	1.562
Midazolam	12.500
Nitrazepam	98
Norchlordiazepoxide	3.125
Nordiazepam	780
Oxazepam	200
Sertralin	12.500
Triazolam	100
Triazolam	50.000
7-Aminoflunitrazepam	200
7-Aminonitrazepam	5.000
7-Aminoclonazepam	>100.000
KOKAIN	Triazolam
Benzoylcegonine	300
Kokain	780
Cocaethylene	12.500
Ecgonine	32.000
KOKAIN 150	7-Aminoflunitrazepam
Benzoylcegonine	150
Kokain	400
Cocaethylene	6.250
Ecgonine	12.500
Ecgonine methylester	50.000
MARIHUANA	7-Aminonitrazepam
11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH	50
Cannabinol	20.000
11-nor-Δ ⁸ -THC-9 COOH	30
Δ ⁸ -THC	15.000
Δ ⁹ -THC	15.000
TRIZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA	11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH
Nortriptyline	1.000
Nordoxepin	1.000
Trimipramin	3.000
Amitriptyline	1.500
Promazine	1.500
Desipramin	200
Imipramin	400
Clomipramin	12.500
Doxepin	2.000
Maprotiline	2.000
Promethazine	25.000
PHENCYCLIDIN	Phencyclidin
Phencyclidin	25
4-Hydroxyphencyclidine	12.500

Kreuzreaktion

Eine Studie wurde durchgeführt, um die Kreuzreaktionen des Tests mit Verbindungen in entweder drogenfreiem Urin oder auch in positivem Urin mit Amphetamin, Amphetamin 500, Amphetamin 300, Barbiturat, Benzodiazepin, Benzodiazepin 200, Buprenorphin, Kokain, Kokain 150, Marihuana, Methadon, Metamphetamin, Metamphetamin 500, Metamphetamin 300, Methylenedioxyethylamphetamin, Morphin 300, Opiat 2000, Oxycodon, Phencyclidin, Propoxyphen und Trizyklische Antidepressiva. Die folgenden Verbindungen zeigen keine Kreuzreaktion, wenn sie bei einer Konzentration von 100 µg/ml mit dem Einstufen Multi-Drogen Screeningtest Testpanel (Urin) getestet werden.

Verbindungen ohne Kreuzreaktion

Acetophenetidin	l-Cotinin	Ketamin	d-Pseudoephedrin
N-Acetylprocainamid	Creatinin	Ketoprofen	Quinidin
Acetylsalicylsäure	Deoxycorticosteron	Labelalol	Quinin
Aminopyrin	Dextromethorphan	Loperamid	Salicylsäure
Amoxicillin	Diclofenac	Meprobamat	Serotonin
Ampicillin	Diflunisal	Methoxyphenamin	Sulfamethazin
l-Ascorbinsäure	Digoxin	Methylphenidat	Sulindac
Apomorphin	Diphenhydramin	Nalidixinsäure	Tetracyclin
Aspartam	Ethyl-p-aminobenzoat	Naproxen	Tetrahydrocortison
Atropin	β-Estradiol	Niacinamid	3-Acetat
Benzilsäure	Estron-3-sulfat	Nifedipin	Tetrahydrocortison
Benzoessäure	Erythromycin	Norethindron	Tetrahydrozolin
Bilirubin	Fenoprofen	Noscapin	Thiamin
d,l-Brompheniramin	Furosemid	d,l-Octopamin	Thioridazin
Coffein	Gentisinsäure	d,l-Tyrosin	d,l-Tyrosin
Cannabidiol	Hämoglobin	Oxolinsäure	Tolbutamid
Chloralhydrat	Hydralazin	Oxymetazolin	Triamteren
Chloramphenicol	Norchlorothiazid	Papaverin	Trifluoperazin
Chlorothiazid	Hydrocortison	Penicillin-G	Trimethoprim
d,l-Chlorpheniramin	o-Hydroxyhippursäure	Perphenazin	d,l-Tryptophan
Chlorpromazin	3-Hydroxytyramin	Phenelzin	Uric acid (Harnsäure)
Cholesterin	d,l-Isoproterenol	Prednison	Verapamil
Clonidin	Isoxsuprin	d,l-Propranolol	Zomepirac
Cortison			

LITERATUR

- Tietz NW. *Textbook of Clinical Chemistry*. W.B. Saunders Company. 1986; 1735
- Baselt RC. *Disposition of Toxic Multi-Drugs and Chemicals in Man*. 2nd Ed. Biomedical Publ., Davis, CA. 1982; 488
- Hawks RL, CN Chiang. *Urine Testing for Drugs of Abuse*. National Institute for Drug Abuse (NIDA), Research Monograph 73, 1986

Symbole

	Gebrauchsanweisung beachten		Für <x> Bestimmungen		Bevollmächtigter
	Nur für <i>In-vitro</i> -Diagnostik		Verwendbar bis		Nicht zur Wiederverwendung
	Bei 2-30°C lagern		Chargen-bezeichnung		Bestellnummer



Kerkrader Straße 11
35394 Giessen
Germany
Tel. 0641 94 888 994
Fax 0641 94 888 996
kontakt@bj-diagnostik.net
www.bj-diagnostik.net

MDSS GmbH
Schiffgraben 41
30175 Hannover,
Germany



Nummer: 03/2008
Gültig ab: 1. Januar 2008